

Essenz: Liebliche Kinder, setzt euch immer, wenn ihr Zeit habt, in Abgeschiedenheit hin und denkt tief über den Ozean des Wissens nach. Geht die Punkte, die ihr gehört habt, noch einmal durch.

Frage: Wann wird eure Pilgerreise der Erinnerung zu einem Ende kommen?

Antwort: Das geschieht, wenn euch kein physisches Organ mehr täuscht. Wenn ihr eure Stufe erreicht, in der all eure karmischen Konten beglichen sind, wird eure Pilgerreise der Erinnerung zu einem Ende kommen. Bemüht euch nun intensiv und verliert nicht den Mut. Bleibt im Dienst beschäftigt.

Om Shanti. Ihr lieblichsten Kinder, sitzt ihr hier im Seelenbewusstsein? Ihr wisst, dass ihr einen halben Kreislauf lang körperbewusst gewesen seid. Bemüht euch jetzt, seelenbewusst zu werden. Der Vater kommt und unterrichtet euch. Wenn ihr euch selbst als Seelen betrachtet, werdet ihr euch an Ihn erinnern können; andernfalls werdet ihr Ihn vergessen. Wie wollt ihr auf der Pilgerreise bleiben, wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert? Wie könnt ihr von der Last eurer Vergehen erlöst werden? Stattdessen wird es Verlust geben. Denkt immer wieder daran, denn die Erinnerung ist die Hauptsache. Der Vater zeigt euch viele verschiedene Methoden und es ist euch auch erklärt worden, was richtig und was falsch ist. Baba ist der Ozean des Wissens. Ihr wisst, was Bhakti ist. Auf dem Pfad der Anbetung müssen die Kinder so viel tun. Sie lobpreisen den Vater, aber dieses Lob ist falsch. In Wirklichkeit kennen sie nicht einmal das vollständige Lob Krishnas. Jeder Aspekt sollte verstanden werden. Zum Beispiel wird Krishna „Herr des Paradieses“ genannt. Baba fragt: Kann Krishna Trilokinath, Herr der 3 Welten, genannt werden? Man erinnert sich an Trilokinath. Es bedeutet: Herr der unkörperlichen Welt, der subtilen Welt und der körperlichen Welt. Euch Kindern wurde gesagt, dass ihr auch die Meister Brahmands, des Lichtelements, seid. Hat sich etwa Krishna als Meister Brahmands gefühlt? Nein. Er lebte im Paradies. Der Himmel, die neue Welt, wird Paradies genannt. In Wirklichkeit ist also niemand ein Meister der drei Welten. Der Vater sagt euch korrekte Dinge. Es gibt die 3 Welten und wie Shiv Baba seid ihr Kinder die Meister Brahmands. Es geht nicht um die subtile Region. Shiv Baba ist weder Meister der subtilen Region noch des Himmels oder der Hölle. Krishna ist ein Meister des Himmels und Ravan ist der Meister der Hölle. So wird das Königreich Ravans genannt. Die Menschen sagen es zwar, aber sie verstehen die Bedeutung nicht. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern die Zusammenhänge. Ravan wird mit 10 Köpfen dargestellt, wovon 5 die Laster des Mannes und die anderen 5 die Laster der Frau symbolisieren. Die Laster überschatten jetzt jeden, denn alle befinden sich im Königreich Ravans. Ihr hingegen werdet jetzt erhaben. Der Vater kommt und erschafft die erhabene Welt. Wenn ihr euch in Abgeschiedenheit hinsetzt, könnt ihr auf diese Weise tief über den Ozean des Wissens nachdenken. Im weltlichen Studium ist es auch so, dass die Studierenden sich mit ihren Büchern an einen ruhigen Ort setzen und studieren. Ihr braucht keine Bücher mehr zu studieren. Ja, die Wissenspunkte solltet ihr schon aufschreiben und sie nachher noch einmal durchgehen. Diese Aspekte sind sehr tiefgreifend und sollten verstanden werden. Der Vater sagt: „Heute erzähle ich euch die neuesten und bedeutendsten Punkte. Lakshmi und Narayan sind die Meister des Landes der Göttlichkeit. Ihr würdet nicht sagen, dass es Vishnu ist. Die Leute verstehen nicht, dass Vishnu Lakshmi und Narayan darstellt. Ihr erklärt jetzt in der Essenz das Ziel und die Bestimmung. Brahma und Saraswati sind (als Paar) nicht männlich und weiblich. Dieser eine ist Prajapita Brahma. Man kann ihn nicht als Frau bezeichnen. Also kann Prajapita Brahma der Ur-Urgroßvater genannt werden. Shiv Baba kann nur Baba genannt werden. Alle anderen sind Brüder. Es gibt so viele Kinder Brahmas. Sie alle wissen, dass sie Brüder sind, Gottes Kinder. Aber das bezieht sich auf die unkörperliche Welt. Ihr seid jetzt Brahmanen geworden. Das Goldene Zeitalter wird „Neue Welt“ genannt. Dieses Zeitalter ist das erhabenste Übergangszeitalter. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen sehr edel. Dies sind sehr wunderbare Aspekte. Ihr werdet jetzt für die Neue Welt vorbereitet. Nur im Übergangszeitalter werdet ihr die edelsten Menschen. Ihr sagt: „Ich werde eine Gottheit Lakshmi oder Narayan.“ Sie sind die edelsten Menschen und sie werden als Gottheiten bezeichnet. Lakshmi und Narayan sind die Allerhöchsten, die Nummer „1“. Danach kommt, graduell unterschiedlich, ihr Kinder. Die Sonnendynastie kennt man als die höchste Dynastie. Die Grade nehmen dann allmählich ab. Kinder, ihr feiert nun die Eröffnung der Neuen Welt.

So wie Kinder in der Welt sich auch freuen, wenn ihr neues Zuhause fertig ist und sie die Einweihung feiern, genauso freut ihr Kinder euch, wenn ihr die Neue Welt seht und ihr eure Eröffnungsfeier veranstaltet. Es steht auch geschrieben: Es gab einen Regen goldener Blumen. Kinder, euer Barometer des Glücks sollte sehr hoch ansteigen. Ihr erhaltet sowohl Frieden als auch Glück. Niemand sonst kann soviel Frieden und Glück erfahren. Sobald diejenigen auf die Erde herab kommen, die anderen Religionen angehören, entsteht die Dualität. Ihr Kinder habt das grenzenlose Glück, euch um einen hohen Status bemühen zu können. Es sollte nicht so sein, dass ihr einfach nur akzeptiert, was immer in eurem Schicksal ist, und wenn ihr bestehen sollt, dann werdet ihr eben bestehen. Nein, ihr müsst euch schon um alles bemühen. Jemand, der sich nicht bemühen kann, wird sagen: „Was immer das Schicksal für mich vorsieht...“ Dann wird er aufhören sich zu bemühen. Der Vater sagt: „Ich mache euch Mütter so erhaben.“ Überall hat man sehr viel Achtung für die Frauen. Auch im Ausland gibt man ihnen sehr viel Achtung. Wenn hier eine Tochter geboren wird, dreht man, als Zeichen der Ablehnung, das Bett andersherum. Diese Welt ist vollkommen schmutzig. Kinder, ihr wisst jetzt, was Bharat einst war und was es jetzt ist. Die Menschen haben alles vergessen und bitten einfach nur ständig um Frieden. Sie sehnen sich nach Frieden in der Welt. Ihr könnt ihnen das Bild von Lakshmi und Narayan zeigen. In ihrem Königreich gab es Reinheit, Frieden und Glück. Ihr möchtet doch so ein Königreich, nicht wahr? Ihr redet nicht von Weltfrieden, wenn es um die unkörperliche Welt geht, oder? Den Weltfrieden kann es nur hier auf der Erde geben. Einst erstreckte sich das Königreich der Gottheiten über den gesamten Erdball. Die unkörperliche Welt hingegen ist die Welt der Seelen. Die Menschen wissen nicht einmal, dass es sie gibt. Der Vater sagt: „Ich verwandle euch in erhabene Menschen.“ All das muss jedoch erklärt werden. Es ist nicht so, dass die Menschen euch glauben schenken, wenn ihr ihnen zuruft, dass Gott gekommen ist. Im Gegenteil, sie werden euch dann noch mehr beleidigen. Sie werden sagen: „Die Brahma Kumaris nennen ihren Baba Gott.“ Baba zeigt euch weiterhin Methoden, auf welche Weise Dienst getan werden kann. Hängt 8 - 10 Bilder in einem Raum und auch draußen auf und schreibt auf ein Schild „Wenn ihr eure Erbschaft des unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater beanspruchen wollt, wenn ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandeln wollt, dann kommt herein und wir werden euch erzählen, wie das möglich ist.“ Viele werden dann zu euch kommen. Sie werden von sich aus kommen. Einst herrschte Frieden in der Welt, nicht wahr? Jetzt gibt es so viele Religionen. Wie kann es Frieden in dieser unreinen Welt geben? Nur Gott kann Frieden in die Welt bringen. Wenn Shiv Baba kommt, bringt Er bestimmt ein Geschenk mit. Nur der Eine Vater kommt von so weit her und Er kommt nur einmal. So ein großartiger Baba kommt nur alle 5000 Jahre. Wenn jemand von einer Auslandsreise nach Hause zurückkehrt, bringt er Geschenke für seine Kinder mit. Ein Mann wird zum Ehemann seiner Ehefrau, er wird zum Vater seiner Kinder und zum Großvater seiner Enkel und dann zum Urgroßvater seiner Urenkel usw. Ihr sagt zu Brahma „Baba“ und dann wird er auch Großvater. Er wird auch der Urgroßvater sein. Es gibt die verschiedenen Generationen. Es gibt die Namen Adam und Adi Dev, aber die Menschen verstehen deren Bedeutung nicht. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Ihr werdet nun die Herrscher über die gesamte Welt, da ihr das Wissen über die Geschichte und Geografie der Welt von Shiv Baba erhaltet. Baba lehrt euch mit so viel Liebe und Interesse. Deshalb solltet ihr so intensiv wie möglich studieren. Frühmorgens hat jeder frei. Kommt einfach in die Morgenklasse und hört der Murli eine halbe oder dreiviertel Stunde zu und geht dann wieder nach Hause. Ihr könnt euch an Baba erinnern, wo immer ihr seid. Sonntags habt ihr frei. Setzt euch zwei bis drei Stunden morgens hin und verdient so euer Einkommen für den ganzen Tag. Füllt eure Taschen bis oben hin. Ihr habt doch Zeit, nicht wahr? Wenn Mayas Stürme kommen, seid ihr nicht in der Lage, euch an Baba zu erinnern. Alles was Baba sagt, ist sehr einfach. Auf dem Weg der Anbetung gehen die Leute auf viele spirituelle Versammlungen usw. Sie besuchen den Krishna-Tempel, den Shrinath-Tempel und sonst irgendeinen Tempel, aber selbst auf ihren Pilgerreisen handeln viele Menschen auf lasterhafte Weise. Sie nehmen so viele Schwierigkeiten auf sich und ziehen trotzdem keinen Nutzen daraus. Auch das ist im Drama so festgelegt und es wird auch wieder geschehen. Die Rollen sind in euch Seelen aufgezeichnet. Ihr werdet wieder dieselbe Rolle spielen, die ihr im Goldenen und Silbernen Zeitalter gespielt habt, genau wie im letzten Kreislauf. Menschen mit einem stumpfen Intellekt können dies nicht verstehen. Wer einen verfeinerten Intellekt hat, ist imstande, alles sehr gut zu verstehen und es auch anderen zu erklären. Sie spüren innerlich, dass dieses Drama ewig ist. Kaum jemand versteht, dass dies ein unbegrenztes Schauspiel ist und es braucht Zeit, um es zu begreifen. Alles wird euch im Detail erklärt und euch wird immer wieder gesagt, dass das Wichtigste die Pilgerreise

der Erinnerung ist. „Befreiung im Leben innerhalb 1 Sekunde“. Daran erinnert man sich.

Es gibt auch das Lob, dass Gott der Ozean des Wissens ist und, selbst wenn man das Meer zu Tinte, die Wälder zu Federhaltern und die Erde zu Papier machen würde, könnte dieses Wissen nicht vollständig aufgeschrieben werden. Von Anfang an habt ihr soviel geschrieben. Wie viel Papier wollt ihr noch verbrauchen, wenn ihr immer weiter schreibt? Lasst euch in keiner Hinsicht täuschen. Die Hauptsache ist Alpha. Erinnert euch an den Vater. Ihr kommt hierher zu Shiv Baba. Shiv Baba tritt in Brahmas Körper ein und lehrt euch mit so viel Liebe. Er braucht keine äußerliche Show. Baba sagt: „Ich trete in einen alten Körper ein.“ Seht nur, auf welche einfache Weise Shiv Baba kommt und uns, ohne jegliche Arroganz, lehrt. Er sagt: „Ihr habt Mich in die unreine Welt und in einen unreinen Körper eingeladen, damit ich euch lehre. Ihr ladet Mich nicht ins Goldene Zeitalter ein, um in mit Diamanten und Juwelen besetzten Palästen zu wohnen und von euch mit Essen bedient zu werden. Shiv Baba nimmt nichts zu Sich. Früher habt ihr Ihn eingeladen und habt Ihm 36 verschiedene Gerichte angeboten. Dies wird wieder geschehen. Man nennt dies die göttlichen Handlungen. Welche göttlichen Handlungen wird wohl Krishna verrichten? Er ist der Prinz des Goldenen Zeitalters. Er wird nicht „Läuterer“ genannt. Ihr wisst nun, wie Krishna der Meister des Goldenen Zeitalters geworden ist. Die Menschen befinden sich in völliger Dunkelheit. Ihr seid nun im hellen Licht. Der Vater kommt und macht die Nacht zum Tag. Ihr regiert einen halben Kreislauf lang und deshalb könnt ihr sehr glücklich sein. Eure Pilgerreise der Erinnerung wird zu Ende gehen, wenn euch kein physisches Organ mehr täuscht. Wenn ihr eine Stufe erreicht, in der all eure karmischen Konten beglichen sind, wird eure Pilgerreise der Erinnerung zu Ende gehen, aber ihr seid noch nicht soweit. Bemüht euch nun intensiv und verliert nicht den Mut. Verrichtet einfach weiterhin Dienst und noch mal Dienst. Der Vater ist gekommen und dient auch durch diesen alten Körper, nicht wahr? Der Vater ist Karankaravanhar, derjenige, der etwas tut und tun lässt. Er kümmert sich so sehr um Seine Kinder: „Ich muss das tun. Ich muss ein Haus bauen.“ So wie auch ein weltlicher Vater sich Gedanken um alles Begrenzte macht, ebenso hat der Spirituelle Vater Gedanken über alles Unbegrenzte. Kinder, tut Dienst! Tag für Tag wird alles leichter. Je näher die Zerstörung rückt, desto mehr Kraft werdet ihr erhalten. Man erinnert sich daran, dass am Ende die Pfeile des Wissens Bhishampitamay durchbohrt haben. Würden die Pfeile die Menschen jetzt schon treffen, würde es sehr viel Chaos geben. Riesige Menschenmengen würden hier herkommen, fragt bloß nicht. Im Handumdrehen würden es unendlich viele sein, aber soweit ist es noch nicht. Aber wenn die Massen kommen, dann wird es wohl so sein. Euer Einfluss wird größer und größer, wenn die Pfeile sie treffen. Alle Kinder müssen auf jeden Fall die Vorstellung des Vaters erhalten. Ihr braucht nur wenige Quadratmeter Land, um so ein unvergängliches Krankenhaus mit göttlicher Universität zu eröffnen. Es macht nichts, wenn ihr kein Geld habt. Die Bilder werden euch gegeben. Während ihr Dienst tut, wird es Achtung und Missachtung, Glück und Leid, Hitze und Kälte geben. Alles muss toleriert werden. Jemanden einem Diamanten gleich zu machen, ist keine Kleinigkeit. Wird der Vater jemals müde? Warum werdet ihr müde? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Studiert eine halbe bis dreiviertel Stunde frühmorgens mit viel Liebe und Interesse. Bleibt in Erinnerung an den Vater. Bemüht euch so sehr um die Erinnerung, damit all eure physischen Organe unter eure Kontrolle gebracht werden.
2. Alles muss im Dienst toleriert werden: Achtung und Missachtung, Glück und Leid, Hitze und Kälte usw. Werdet niemals des Dienstes überdrüssig. Eröffnet auf wenigen Quadratmetern Land ein Krankenhaus mit Universität und verrichtet den Dienst, andere diamantengleich zu machen.

Segen: Möget ihr vom Schicksal begünstigte Seelen sein, die all ihre Schätze zur richtigen Zeit nutzen und konstant glücklich sind.

Wenn ihr durch BapDada eure Geburt als Brahmanen nehmt, erhaltet ihr gleichzeitig viele erhabene Schätze des Glücks. Aus diesem Grund erfahren die Gläubigen auch heute noch zeitweiliges Glück, allein dadurch, dass sie euren Namen aussprechen und wenn sie eure leblosen Denkmäler sehen, tanzen sie vor Glück. Ihr alle seid so schicksalhaft, weil ihr dermaßen viele Schätze erhalten habt. Es gilt aber auch, sie zur rechten Zeit zu nutzen. Haltet den Schlüssel immer bereit. Bringt dieses Bewusstsein in eine praktische Form und ihr werdet weiterhin die Erfahrung stabilen Glücks machen.

Slogan: Diejenigen, welche das Licht der erhabenen Hoffnungen des Vaters anzünden, sie sind die
Lichter des Klans.

*****Om Shanti*****